Gols – grandiose Vielfalt!

VON WALTER KUTSCHER

Mit 1.300 Hektar Rebfläche gilt Gols als die größte Weinbaugemeinde im Burgenland. Kein Wunder, dass zwischen der Parndorfer Platte und dem Nordostufer des Neusiedler Sees unter den 130 Vollerwerbswinzern eine Fülle an Topbetrieben zu finden ist. Ihre Namen lesen sich wie das „Who is Who" des burgenländischen Weinadels. Doch Gols gilt auch als das Refugium an Geheimtipps und Aufsteigern in der heimischen Weinszene.

Aufgrund der unterschiedlichsten Bodenverhältnisse und der kleinklimatischen Besonderheiten finden wir in den Weinrieden eine Vielzahl an Sorten, und das in allen Geschmacksrichtungen. Von trockenen Weißweinen (Grüner Veltliner, Welschriesling und die Burgundersorten), über perfekte Rotweine (Zweigelt, Blaufränkisch, St. Laurent, Pinot Noir) bis zu edelsüßen Kreszenzen reicht hier die Bandbreite.

Foto: Pannobile

Die Pannobile-Winzer (von links nach rechts): Andreas Gsellmann, Gernot Leitner, Gernot Heinrich, Helmuth Renner, Hans „John" Nittnaus, Judith Beck, Claus Preisinger, Gerhard Pittnauer und Paul Achs

Neun unterschiedliche Weine, ein Name, höchste autochthone Qualität

Die Pannobile-Gruppe um Namensgeber und „Terroirist" John Nittnaus gilt als eingeschworene Gemeinschaft. Fast „alle Neune" sind bereits als biodynamische Betriebe zertifiziert. Neben Paul Achs, Gernot Heinrich, Gernot Leitner, Gerhard Pittnauer, Claus Preisinger und Helmuth Renner ist es die junge, zweifache Mutter Judith Beck, die nicht nur mit ihrer Rotwein-Cuvée Judith reüssieren kann.

„gsellmann & hans" nennen sich Vater Hans und Sohn Andreas, die mit der Cuvée Gabarinza die Fahrkarte in den Rotweinhimmel anbieten können.

Heike und Gernot Heinrich engagieren sich auch noch sehr intensiv für Integrationsprojekte, woraus sogar eine eigene Weinserie mit dem Namen „Cherub hilft" resultiert. Natürlich gehören die Rotweinschöpfungen Gabarinza und Salzberg stets zur Spitze der österreichischen Rotweinszene.

Alle neun Mitstreiter produzieren ihren eigenen Pannobile, entweder reinsortig oder eine Cuvée aus den heimischen Rebsorten Zweigelt, Blaufränkisch bzw. St. Laurent.

Bei einem Besuch in Gols darf man zudem auf keinen Fall auf die Allrounder Axel und Herta Stiegelmar vom Weingut Juris vergessen. Die Serie an Pinot Noir und St. Laurent weist sie zusätzlich als Burgunderspezialisten aus.

Hans und Christine Nittnaus, die mit der Traube als Logo, beweisen ebenso ihre Vielseitigkeit. Und wer dem prickelnden Genuss frönen will, muss die Brüder Szigeti aufsuchen, die nicht nur als bedeutendster Lohnversekter nach Flaschengärmethode aktiv sind, sondern auch eine Fülle an eigenen Produkten in höchster Güte anbieten können.

Foto: Weingut Juris – Axel Stiegelmar

Das Weingut Juris mit Herta und Axel Stiegelmar sollte bei einem Gols-Besuch nicht fehlen

Gesamtkunstwerk in konzentrierter Form

Gols hat also wahrlich viel zu bieten, und schon die Lagennamen wie Ungerberg, Altenberg, Salzberg, Gabarinza, Goldberg oder Kurzberg lassen die Herzen der Weinliebhaber beim Lesen höher schlagen. Ob zu Fuß oder mit dem Rad, die zehn Kilometer des Weinwanderweges bieten zur sportlichen Betätigung noch jede Menge Wissenswertes zum einschlägigen Thema.

Auch das Weinkulturhaus mit Vinothek und Tourismusinformation lädt in eine wahre Erlebniswelt ein. Als letzte große Veranstaltung im Jahreszyklus steht das Golser Martiniloben (11. bis 13. November 2011) auf dem Programm. Die größte Weinbaugemeinde ruft wieder einmal!

GEWINN Wein-Blog

Den GEWINN-Wein-Blog finden Sie unter www.gewinn.com, Menüpunkt Freizeit, Rubrik „Wein"